

# 2024

KREATIV  
UND  
INKLUSIV



Herausgeber:  
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

Abziehen – Sophia Kirst, Jg. 1997  
Wohnheim der Lebenshilfe, Ankerhütte, Neuwied



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR ARBEIT,  
SOZIALES, TRANSFORMATION  
UND DIGITALISIERUNG

Dieser Kalender hat mittlerweile Tradition. Bereits seit 1981 gestalten Menschen mit Behinderungen aus Werkstätten und Einrichtungen in Rheinland-Pfalz diesen Kalender. Dieses Jahr erscheint er mit einem frischen Design und unter neuem Namen: „KREATIV UND INKLUSIV“.

Als Minister bin ich in allen Ecken von Rheinland-Pfalz unterwegs. Dabei stelle ich immer wieder fest: Hier wimmelt es nur so vor Vielfalt. „Farbwelten“ – das diesjährige Motto des Kalenders – könnte Rheinland-Pfalz und dessen Bürgerinnen und Bürger daher nicht besser beschreiben. Denn unser Bundesland ist einfach vielfältig, lebensfreudig und bunt. Die Landschaft, die Traditionen und vor allem die Menschen könnten nicht abwechslungsreicher sein. Und diese Unterschiede machen das Land und die Leute zu etwas Besonderem.

Verschiedene Perspektiven lassen uns anders auf das eigene Leben blicken. Kunst ist dabei für viele Menschen ein hilfreiches Mittel, um die eigenen Gedanken und Gefühle auszudrücken. In ihren Werken teilen die Künstlerinnen und Künstler mit uns ihre persönliche Sicht der Dinge. Auch deshalb ist Inklusion in der Gesellschaft und in der Kunst so wichtig – denn eine inklusivere Gesellschaft ist eine kreativere und vielfältigere Gesellschaft.

Jahr für Jahr bin ich von den fantasiereichen Ideen und starken Ausdrucksformen der Einreichungen begeistert. Bei allen Künstlerinnen und Künstlern möchte ich mich daher für die beeindruckenden Bilder bedanken.

Mein Dank gilt aber auch der Jury, die wie jedes Jahr die herausfordernde Aufgabe hatte, aus den vielen kreativen Einsendungen eine Auswahl an Bildern für den diesjährigen Kalender zusammenzustellen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2024 mit vielen schönen Erlebnissen.

Ihr

**Alexander Schweitzer**

Minister für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
des Landes Rheinland-Pfalz



Grußwort in leichter Sprache



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR SOZIALES,  
JUGEND UND VERSORGUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieses Jahr darf ich Ihnen den Kalender mit einem neuen Namen, einem neuen Motto und zugleich im neuen Format präsentieren.

Die UN-Menschenrechtskonvention (UN-BRK) hat sich in den vergangenen Jahren als einschneidendes Instrument in allen Lebensbereichen erwiesen, um Menschen mit Beeinträchtigungen eine wirksame und volle gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen. Inklusion ist heute als umfassendes gesellschaftliches Thema platziert; Inklusion wird Schritt für Schritt umgesetzt und gelebt – wenngleich meist nicht in dem Tempo, das sich viele der Akteurinnen und Akteure wünschen. Auch das Verständnis von Begrifflichkeiten muss stets neu und kritisch justiert werden. So haben wir uns dazu entschlossen, dem Kalender 2024 nicht nur ein neues „Gesicht“ durch ein geändertes Format, sondern auch einen neuen Namen zu geben. Diese Namensänderung war notwendig, da die bisherige Bezeichnung nicht mehr im Einklang mit den heutigen Grundsätzen der Konvention stand.

Kulturelle Bildung und Teilhabe sollten schon längst selbstverständlich sein. Die UN-BRK schreibt Menschen mit Behinderung ausdrücklich persönliche, künstlerische und kreative Ausdruckskompetenz zu, welche wir mit dem neuen Kalendernamen „KREATIV UND INKLUSIV“ ein Stück weiter in den Vordergrund dieses Projektes bringen wollen. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen durch diesen Wettbewerb die Möglichkeit haben, ihr kreatives, künstlerisches und intellektuelles Potenzial zu entfalten und zu nutzen, nicht nur für sich selbst, sondern auch zur Bereicherung der Gesellschaft.

Voraussetzung für die gesellschaftliche kulturelle Teilhabe ist u. a. die selbstverständliche Bereitstellung barrierefreier Angebote, um die Menschen in der Ausübung ihres künstlerischen Tuns zu unterstützen. Mein besonderer Dank gilt den Malateliers, den Kunst- und Malwerkstätten sowie den Kunst- und Maltherapien in den Einrichtungen, die uns viele einfallsreiche Bilder haben zukommen lassen. Ebenso möchte ich den Sponsorinnen/Sponsoren und Spenderinnen/Spendern danken, ohne die dieses wichtige Inklusionsprojekt in Rheinland-Pfalz nicht möglich wäre.

Es freut mich, wie viele Menschen sich an dem Wettbewerb 2024 beteiligt haben und sichtbar aktiv und kreativ waren. Die Künstlerinnen und Künstler zeigen, dass kulturelles Interesse und künstlerisches Schaffen für sie eine Selbstverständlichkeit sind – genauso wie es sein sollte. In den 13 Bildern dieses Kalenders sind in den individuellen „Farbwelten“ die persönlichen Empfindungen und Anschauungen der Schaffenden eingefangen. Der Kalender zeigt nicht nur, welche künstlerischen Talente in den Menschen stecken. Er ist eine geeignete Plattform, um in allen eine andere Sicht zu wecken. Hier darf sich jeder so entfalten, wie er will. Der Kalender ist und bleibt etwas Besonderes.

Ich lade Sie alle dazu ein, jedes der ausdrucksstarken und individuellen Bilder auf sich wirken zu lassen.

Haben Sie viel Spaß mit dem Kalender 2024.

**Detlef Placzek**

Präsident des Landesamtes  
für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz



Grußwort in leichter Sprache



**Lebenslinie Blau** – Günter Effenberg, Jg. 1948, und Dietrich Bratz, Jg. 1952, Kloster Ebernach, Cochem

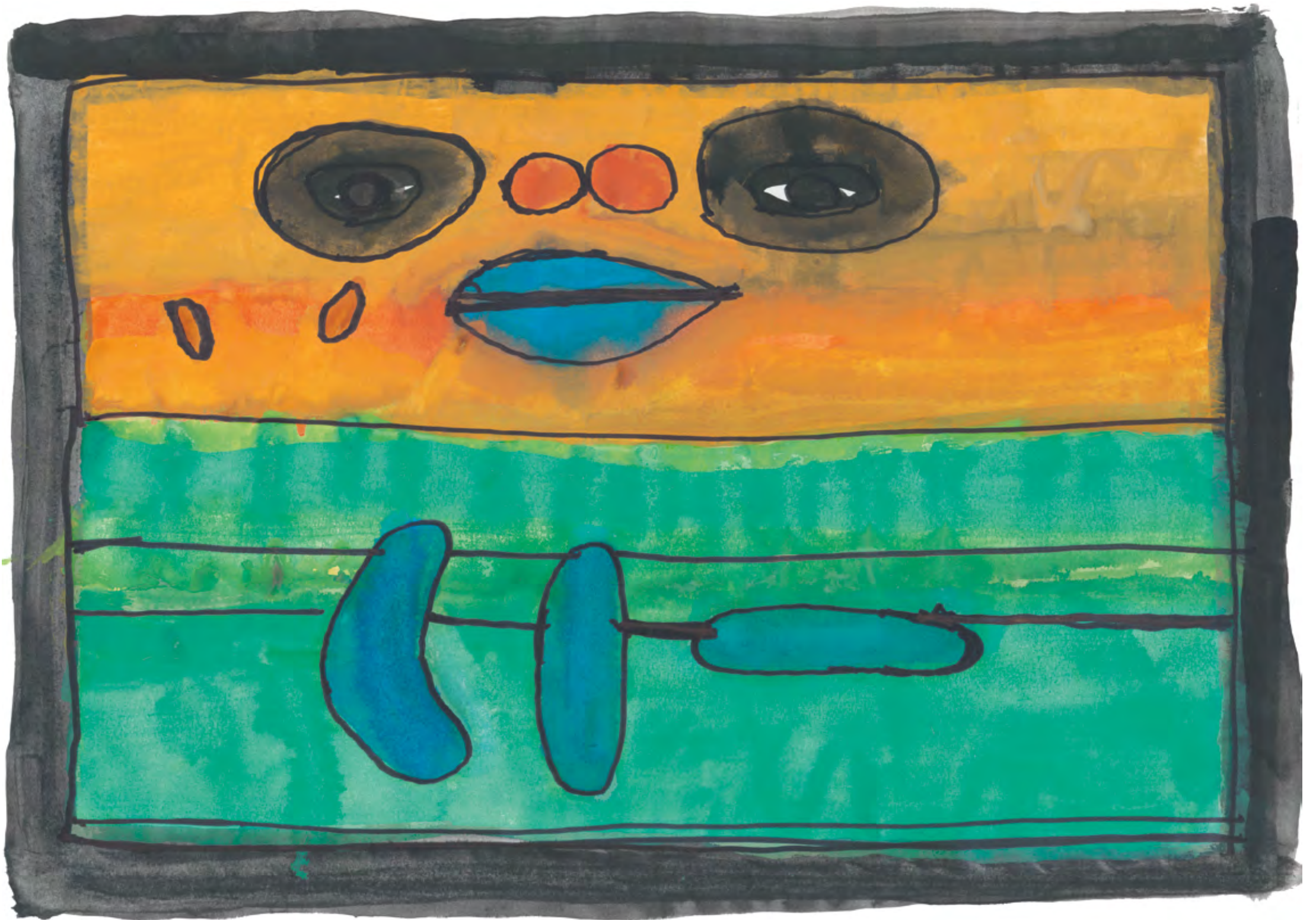
» Mancher schießt ins Blaue und trifft ins Schwarze. «  
(deutsches Sprichwort)

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

# JANUAR

01 <small>Neujahr</small>	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

2024



Vogelperspektive – Paul Schneider, Jg. 1969, DRK-Sozialwerk, Bernkastel-Kues

» Bilder sind spirituelle Wesen. Die Seele des Malers lebt in ihnen. «

(Emil Nolde)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# FEBRUAR

			01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12 Rosenmontag	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29			

2024



Farben Tupfer – Werner Kopf, Jg. 1951, Betreutes Wohnen, Mannheim



» Lasset uns immer in den großen Traum des Lebens kleine bunte Träume weben. «

(Jean Paul)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# MÄRZ

				01	02	03
04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24 Palmsonntag
25	26	27	28	29 Karfreitag	30	31 Ostersonntag

2024



Fisch schwimmt der Sonne entgegen – Abdul Özer, Jg. 1981, Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

» Überall herrscht der Zufall. Lass deine Angel nur hängen.  
Wo du's am wenigsten glaubst, sitzt im Strudel der Fisch. «

*(Ovid)*

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
--------	----------	----------	------------	---------	---------	---------

# APRIL

<b>01</b> Ostermontag	<b>02</b>	<b>03</b>	<b>04</b>	<b>05</b>	<b>06</b>	<b>07</b>
<b>08</b>	<b>09</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>
<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>
<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>	<b>27</b>	<b>28</b>
<b>29</b>	<b>30</b>					

**2024**



Hurra, der Lenz ist da – Hiltrud Dietz, Jg. 1950, Stiftung kreuznacher Diakonie, Bad Kreuznach

» Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit und diese Kraft ist grün. «

(Hildegard von Bingen)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# MAI

		<b>01</b> Tag der Arbeit	<b>02</b>	<b>03</b>	<b>04</b>	<b>05</b>
<b>06</b>	<b>07</b>	<b>08</b>	<b>09</b> Christi Himmelfahrt	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b> Muttertag
<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>19</b> Pfingstsonntag
<b>20</b> Pfingstmontag	<b>21</b>	<b>22</b>	<b>23</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
<b>27</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>30</b> Fronleichnam	<b>31</b>		

2024



Farbwelten hellblau – Frank Lohmann, Jg. 1968, Kloster Ebernach, Cochem

» Das schöne Blau der Luft wird durch die Dunkelheit hervorgerufen, die dahinter ist. «

*(Leonardo da Vinci)*

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# JUNI

					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

**2024**



# LANDESPREIS FÜR BEISPIELHAFTE BESCHÄFTIGUNG SCHWERBEHINDERTER MENSCHEN

## AUSSCHREIBUNG

### Zielsetzung

Das SGB IX verpflichtet private und öffentliche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, die über mindestens 20 Arbeitsplätze verfügen, auf wenigstens 5 % dieser Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen.

Zahlreiche Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind sich dieser sozialen Verantwortung bewusst und erleben schwerbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Bereicherung für ihre Unternehmen. Derartige positive Beispiele werden allerdings eher selten in das öffentliche Bewusstsein gerückt.

Der „Landespreis für beispielhafte Beschäftigung schwerbehinderter Menschen“ soll dazu beitragen, dass ermutigende Beispiele für die berufliche Integration von schwerbehinderten Menschen bekannt werden.

Durch die Preisverleihung sollen die übrigen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz auf die Erfüllung ihrer Verpflichtung nach dem SGB IX aufmerksam gemacht werden, behindertengerechte Beschäftigungsbedingungen anzubieten und zum Abbau der Arbeitslosigkeit schwerbehinderter Menschen beizutragen.

### Teilnahmebedingungen

Bewerben können sich Unternehmen aus allen Wirtschaftsbereichen mit Haupt- oder Nebensitz in Rheinland-Pfalz. Drei der Preise werden an die Privatwirtschaft, gestaffelt nach deren Beschäftigtenzahl, verliehen. Der vierte Preis ist für Dienststellen des Öffentlichen Dienstes mit Sitz in Rheinland-Pfalz vorgesehen. Zusätzlich kann ein Sonderpreis für besonders innovative Projekte zur Integration behinderter Menschen in das Berufsleben vergeben werden. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden je Kategorie mit 3.000 Euro prämiert.

### Bewerbungsunterlagen

und weitere Informationen finden Sie unter <http://s.rlp.de/LP> oder können beim

Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung

– Integrationsamt –

Rheinallee 97-101, 55118 Mainz

[landespreis@lsjv.rlp.de](mailto:landespreis@lsjv.rlp.de)

angefordert werden.





# KÜNDIGUNGSSCHUTZ FÜR SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Die Kündigung des Arbeitsverhältnisses eines schwerbehinderten Menschen durch den Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin bedarf der vorherigen Zustimmung des Integrationsamtes (§ 168 SGB IX). Ausnahmen sind in § 173 SGB IX (z.B. Kündigung in den ersten 6 Monaten des Beschäftigungsverhältnisses, Entlassung aus witterungsbedingten Gründen, etc.) geregelt.

## Wer gehört zum geschützten Personenkreis nach dem SGB IX?

- anerkannt schwerbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50
- Menschen mit Behinderungen mit einem GdB von weniger als 50, aber mindestens 30, die durch die Agentur für Arbeit gleichgestellt worden sind
- Personen, die ordnungsgemäß einen Antrag auf Anerkennung einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung mindestens 3 Wochen vor Zugang der Kündigung gestellt haben

Oft ist eine Kündigung vermeidbar. Durch Einschaltung und Beratung des Integrationsamtes und/oder des Integrationsfachdienstes können sich neue Perspektiven für die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie für schwerbehinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ergeben.

**Wenden Sie sich rechtzeitig an das Integrationsamt und lassen Sie sich beraten!**

Eine genaue Übersicht der Ansprechpersonen finden Sie unter <http://s.rlp.de/INA>



## BEGLEITENDE HILFEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IM ARBEITSLEBEN

Finanzielle Hilfen an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber	Finanzielle Hilfen an schwerbehinderte Menschen	Beratung und Betreuung	Schulungs- und Bildungsmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"><li>■ zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen</li><li>■ zur behinderungsgerechten Einrichtung</li><li>■ bei außergewöhnlichen Belastungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ für Arbeitsassistenz</li><li>■ für technische Arbeitshilfen</li><li>■ für Hilfen zum Erreichen des Arbeitsplatzes</li><li>■ für Fort- sowie Weiterbildungen</li><li>■ als Hilfen in besonderen Lebenslagen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ durch Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter des Integrationsamtes</li><li>■ durch den technischen Beratungsdienst</li><li>■ durch Integrationsfachdienste</li><li>■ durch Einheitliche Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vertrauenspersonen für schwerbehinderte Menschen</li><li>■ Behindertenvertretungen in Betriebs- und Personalräten</li><li>■ Inklusionsbeauftragte und geschulte Personalverantwortliche der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber</li></ul>



**Bunter Strudel** – Karoline Fritz, Jg. 1975, Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH, Blieskasteler Werkstätten

» Es sind Harmonien und Kontraste in den Farben verborgen,  
die ganz von selbst zusammenwirken. «

*(Vincent van Gogh)*

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# JULI

01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

2024



Freudentaumel – Melanie Hanß, Jg. 1984, Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

» Die Kunst ist ewig, ihre Formen wandeln sich. «  
(Rudolf Steiner)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# AUGUST

			01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

**2024**



Verstecktes Lächeln – Klemens Altmann, Jg. 1957, Tagesförderstätte Speyer

» Die Zeichnung gibt den Dingen die Gestalt, die Farbe das Leben. «  
(Denis Diderot)

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

# SEPTEMBER

01

02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

2024



Wein Berg Kunst aus Baden-Württemberg – Timo Keck, Jg. 1987, Ludwigshafener Werkstätten, Schifferstadt



» Ich denke an nichts, wenn ich male, ich sehe Farben. «

(Paul Cézanne)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

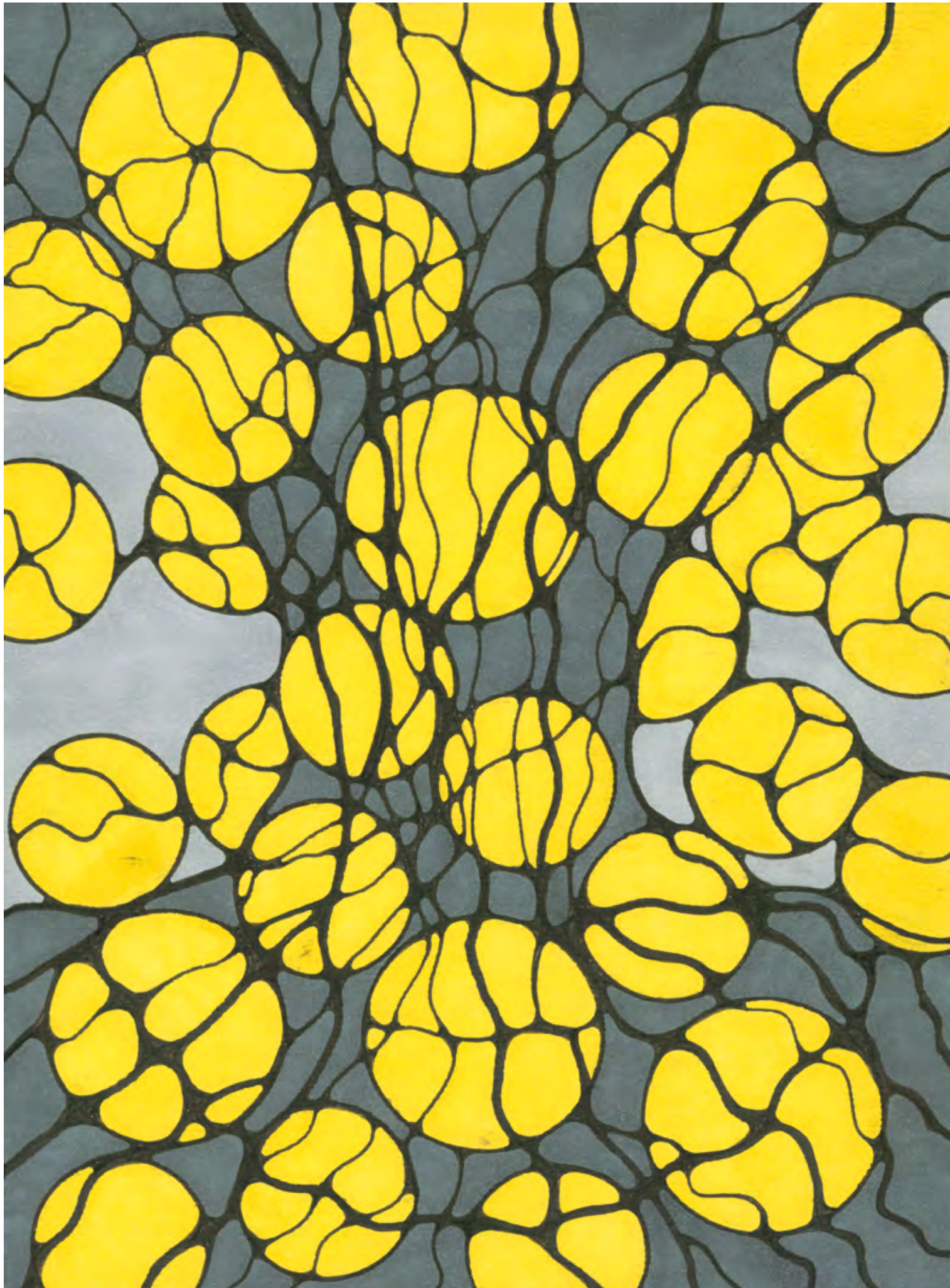
SAMSTAG

SONNTAG

# OKTOBER

	01	02	03 Tag der deutschen Einheit	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

2024



**Neurobaum „Leichtigkeit“** – Nicole Natter, Jg. 1976, Wichern-Werkstätten, Zweigstelle Ludwigshafen-Oggersheim

» Ein Baum ist eine unerschöpfliche Quelle wunderbarer Erkenntnisse. «

(Sir Yehudi Menuhin)

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

SONNTAG

# NOVEMBER

					01 Allerheiligen	02	03
04	05	06	07	08	09	10	
11	12	13	14	15	16	17	
18	19	20	21	22	23	24	
25	26	27	28	29	30		

2024



Farbexplosion aus der Nacht – Steffi Kralack, Jg. 1988, Wichern-Werkstätten, Haßloch

» Magische Momente, wie Sterne am Himmel.  
Unerreichbar leuchten sie und begleiten uns ein Leben lang. «  
(Friedl Beutelrock)

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

# DEZEMBER

**01** 1. Advent

**08** 2. Advent

**15** 3. Advent

**22** 4. Advent

**29**

**02**

**03**

**04**

**05**

**06**

**07**

**09**

**10**

**11**

**12**

**13**

**14**

**16**

**17**

**18**

**19**

**20**

**21**

**23**

**24** Heiligabend

**25** Weihnachten

**26** Weihnachten

**27**

**28**

**30**

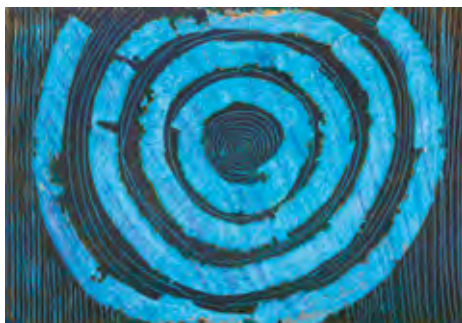
**31** Silvester

**2024**



**TITEL**  
Sophia Kirst

**Kalendermotto 2024: Farbwelten**



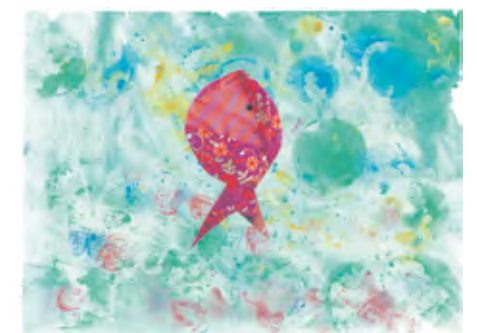
**JANUAR**  
Günter Effenberg, Dietrich Bratz



**FEBRUAR**  
Paul Schneider



**MÄRZ**  
Werner Kopf



**APRIL**  
Abdul Özer



**MAI**  
Hiltrud Dietz



**JUNI**  
Frank Lohmann



**JULI**  
Karoline Fritz



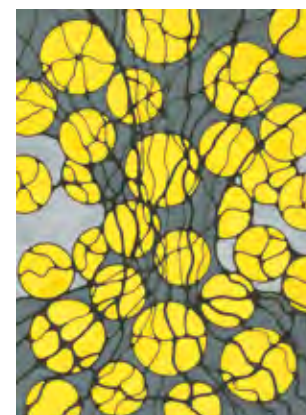
**AUGUST**  
Melanie Hanß



**SEPTEMBER**  
Klemens Altmann



**OKTOBER**  
Timo Keck



**NOVEMBER**  
Nicole Natter



**DEZEMBER**  
Steffi Kralack



## Gemeinsam aktiv – Freizeit Inklusiv

gefördert von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales  
der Sparda-Bank Südwest eG

**Sparda-Bank**

### Ziele

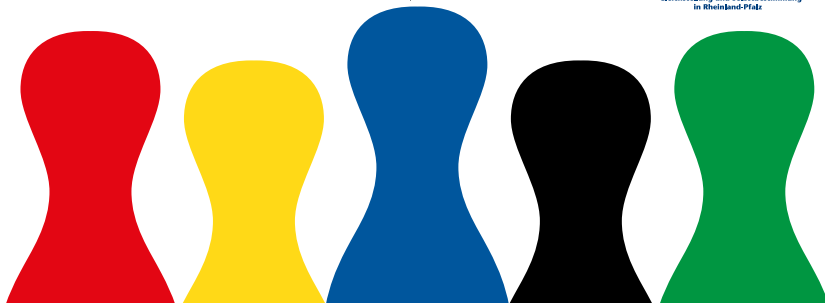
Das gemeinsame Erleben von Menschen mit und ohne Behinderungen  
in allen Bereichen der Freizeitgestaltung  
Abbau von kommunikativen und baulichen Barrieren  
Empowerment von Menschen mit Behinderungen  
für ein selbstbestimmtes Leben

### Hilfe zur Selbsthilfe

Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Kultur, Sport und Freizeit,  
die von den Betroffenen selbst entwickelt werden.

Eine Gemeinschaftsinitiative von

**Sparda-Bank**



## DIE JURY

Ehrenamtlich engagierte Künstlerinnen und Künstler im Dienst der  
guten Sache:

Kathrin Rauschkolb, Kurt Donarski, Christa Nießen, Mathias Graffé und  
Ernestine Philippi haben die Kalenderbilder ausgewählt.

